



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.433.145

Wien, am 18. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Max Lercher, Jan Krainer, Genossinnen und Genossen haben am 18. Mai 2022 unter der Nr. **10997/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sabotage des Kanzlerbesuchs bei Viktor Orbán vom 26. Juli 2016“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Ist Ihnen der von Christian Kern und Thomas Drozda geschilderte Vorfall bekannt?*

Mir sind lediglich diesbezügliche Medienberichte bekannt.

Zur Frage 2:

- *Wann hat dieses Telefonat zwischen Innenminister Sobotka und ungarischen RegierungsvertreterInnen genau stattgefunden?*

Hierzu liegen mir keine Informationen vor.

Zu den Fragen 3 bis 12:

- *Welche Aufzeichnungen bestehen zu diesem Telefonat?*

- *Zwischen welchen Personen auf Seiten des BMI bzw. auf ungarischer Seite wurden an diesem Tag Gespräche geführt?*
- *Von wem ging die Initiative für diese Gespräche aus?*
- *Wurden von Seiten Dritter Wünsche geäußert, wonach ein solches Gespräch zu führen sei?*
- *Wie wurde der Inhalt der Gespräche dokumentiert?*
- *War ein/e DolmetscherIn eingebunden?*
- *Wurde dem Bundeskanzleramt oder dem Außenministerium von dem Gespräch berichtet?*
- *Haben Sie nach Bekanntwerden des oben geschilderten Vorfalls Nationalratspräsident Sobotka um Aufklärung der Vorwürfe ersucht?*
 - a. *Wenn ja, wann und auf welche Art und Weise?*
 - b. *Wenn nein, wie begründen Sie es in dieser Sache nicht zu handeln?*
- *Können Sie erklären, zu welchem dienstlichen Zweck eine Verhinderung der geplanten Vereinbarung mit Ungarns- Regierungschef Viktor Orban sinnvoll gewesen wäre?*
- *Entstanden durch das Telefonat Verbindungsentgelte und wenn ja, in welcher Höhe?*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 2.

Zur Frage 13:

- *Wer war im Juli 2016 im Kabinett von BM Sobotka für Angelegenheiten der Migrationspolitik zuständig?*

Mit Angelegenheiten der Migrationspolitik waren mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kabinett befasst. Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss von der Namhaftmachung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Abstand genommen werden.

Zu den Fragen 14 und 15:

- *Welche Stellungnahme haben Sie zu den Vorwürfen anlässlich von diesbezüglichen Medienanfragen abgegeben?*
- *Welche Nachforschungen haben Sie angestellt, um diesbezügliche Medienanfragen wahrheitsgemäß zu beantworten?*

Dazu gibt es keine Aufzeichnungen.

Gerhard Karner

